

Lebenselixier Blut

BERLIN – Blut versorgt den menschlichen Organismus mit Sauerstoff und lebenswichtigen Nährstoffen. Ist der Blutkreislauf beeinträchtigt, geben labormedizinische Untersuchungen Aufschluss über akute oder chronische Krankheiten. So können Ärzte bevorstehende Multiple Sklerose-Schübe in 80 Prozent der Fälle frühzeitig durch Bluttests entdecken – auch bei symptomfreien Patienten. Die Analyse von Krebszellen im Blut ermöglicht es Medizinerinnen zudem, den Krankheitsverlauf etwa von Brust-, Darm- oder Blasenkrebs besser zu prognostizieren. Zum Weltblutspendetag am 14. Juni 2014 wird besonders deutlich, welche Bedeutung präzise Blutuntersuchungen für die Gesundheit haben, so das IPF.

Blutbild gibt Aufschluss über Krankheiten

Mit Basisuntersuchungen wie einem Blutbild lassen sich Krankheiten und Infektionen frühzeitig erkennen. In wenigen Tropfen Blut zählen und analysieren Labormediziner die verschiedenen Blutzellen. Lassen sich bei einem Patienten weniger rote Blutkörperchen aufspüren, weist das auf eine Blutarmut (Anämie) hin, die häufig durch Eisenmangel hervorgerufen wird. Eine erhöhte Anzahl weißer Blutkörperchen tritt vor allem bei Entzündungen auf. Weist die Blutprobe zu wenig Blutplättchen auf, gerinnt das Blut nur noch unzureichend. Dahinter können zum Beispiel Knochenmarkserkrankungen stehen.

Die Blutsenkung als Diagnosehilfe

Auch eine Blutsenkung hilft, bei unklaren Beschwerden die richtige Diagnose zu stellen. Sie zeigt, wie schnell die Bestandteile des Blutes in einem aufrecht stehenden Teströhrchen absinken. Hintergrund: Manche Krankheiten führen zu mehr Blutzellen oder verändern Bluteiweiße. Das verzögert die Blutsenkung und gibt dem Arzt Hinweise, welche weiteren Untersuchungen notwendig sind.

Weitere Informationen enthält das IPF-Faltblatt „Blutsenkung und Blutbild“. Es kann kostenlos unter www.vorsorge-online.de heruntergeladen werden. Wer keinen Internetanschluss hat, kann das Falblatt auch schriftlich bestellen beim IPF-Versandservice, Postfach 27 58, 63563 Gelnhausen. Dabei unbedingt den Titel des IPF-Faltblatts angeben, Namen und vollständige Adresse.

Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über zehn Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vorsorge-online.de

AUSGABEDATUM

10.06.2014

RÜCKFRAGEN AN

Julia Valtwies

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

presse@vorsorge-online.de

www.vorsorge-online.de

twitter.com/vorsorgeonline